

## Josua

### I. Historischer Hintergrund:

Der große Prophet Mose ist gestorben und Josua wurde von Gott und Moses als Führer Israels eingesetzt. Mindestens 470 Jahre\* zuvor hat Gott Abraham versprochen, dass er das Land Kanaans ihm und seinen Nachkommen geben würde. Nach 40 Jahre Wanderung in der Wüste soll unter Josua das verheißene Land nun endlich erobert werden. Das Buch Josua berichtet von dieser Einnahme Kanaans.

Laut der *Zondervan Pictorial Encyclopedia of the Bible*, überquerte Israel den Jordan unter Josua circa 1405 v.Chr. (Vol. 3, S. 700-701). Dr. Paul Benware gibt als Datum des Schreibens für Josua circa 1390 v. Chr. an (Everyman's Bible Commentary, Survey of the Old Testament, S. 77). Etliche Stellen innerhalb von Josua machen deutlich, dass Josua dieses Buch schrieb (z.B. 24,26). Josua 6,25 betont, dass zur Zeit der Verfassung des Buches, die Hure Rahab noch am Leben war. Der Abschluss des Buches (24,29-33) wäre der einzige Teil, der von Josua nicht geschrieben sei.

\*Laut Galater 3,17 kam das Gesetz 430 Jahre nach der Verheißung an Abraham. Aber die Israeliten waren noch 39 Jahre unterwegs, nachdem sie das Gesetz auf Sinai empfangen. Es ist also mindestens 470 Jahre davor, dass Abraham diese Verheißung von Gott empfing (1Mose 15,13-16). Es dauerte noch etliche Jahre bis die Israeliten nach Ägypten kamen und 430 Jahre unterdrückt wurden. Manche Gelehrte geben circa 2000 v. Chr. an als das Datum für Gottes Bund mit Abraham in 1Mose 12. Das würde bedeuten, dass die Israeliten unter Josua etwa 595 Jahre nach der Verheißung in 1Mose 12 erst das Land eroberten. Wie können wir dies mit der Aussage des Paulus in Galater 3,17 in Einklang bringen? Wenn wir bedenken, dass Gott seinen Bund mit Abraham in 1Mose 12 zu verschiedenen Zeitpunkten in seinem Leben immer wieder bestätigte, auch nach der Geburt Isaaks (z.B. 1Mose 22), dann steht die Aussage des Paulus nicht im Widerspruch zu dem Ablauf der Dinge. Denn Abraham war bereits Hundertjahre alt, als Isaak geboren wurde.

### II. Aufteilung des Buches:

- A. Gott stärkt Josua damit er an der Stelle Mose das Volk in das Verheißene Land hineinführe: 1,1-4,24
- B. Gott bereitet das Volk für den Beginn der Eroberung Kanaans vor: 5,1-15
- C. Der Sieg und die Zerstörung der Stadt Jericho: 6,1-27
- D. Die Sünde Achans und derer Konsequenzen: 7,1-26
- E. Die Eroberung von Ai: 8,1-29
- F. Josua gehorcht den Befehlen in 5Mose 27,1-8 und 5Mose 11,29: 8,30-35
- G. Die Gibeoniter (Hewiter) schließen durch List einen Bund mit Israel: 9,1-27
- H. Gott kämpft für Israel bei der Eroberung Kanaans: 10,1-11,23

- I. Aufzählung der besiegten Könige: 12,1-24
- J. Ermahnung das noch nicht eingenommenes Land zu erobern: 13,1-7
- K. Die Erbteile der Stämmen Israels: 13,8-19,51
- L. Die Bestimmung der Zufluchtsstädte und Städte für die Leviten: 20,1-21,45
- M. Der Heimkehr der Kriegsmänner der Stämmen Ruben, Gad und der halben Stamm Manasse und ihr Altar: 22,1-34
- N. Josua ermahnt das Volk Jahwe allein zu dienen und das Volk schließt erneuert den Bund mit Jahwe: 23,1-24,33**

### III. Hauptthemen innerhalb des Buches:

#### 1. Gott ermahnt Josua stark und mutig zu sein und befiehlt ihm Tag und Nacht über das Gesetz nachzusinnen: 1,1-18

In dem ersten Kapitel ermahnt Gott Josua mehrmals stark und mutig zu sein. Er soll von dem Gesetz nicht abweichen und er soll Tag und Nacht über das Gesetz nachsinnen, damit er alles tut, was darin geschrieben steht:

**1,6-9** <sup>6</sup> **Sei stark und mutig!** Denn du, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ihnen zu geben ich ihren Vätern geschworen habe. <sup>7</sup> Nur sei recht stark und mutig, daß du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du *überall* Erfolg hast, wo immer du gehst! <sup>8</sup> Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben. <sup>9</sup> Habe ich dir nicht geboten: **Sei stark und mutig?** Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.

Gott hat Josua auch durch die Kriegsmänner aus Ruben, Gad und den halben Stamm Manasse gestärkt: <sup>16</sup> Und sie antworteten Josua: Alles, was du uns geboten hast, werden wir tun, und wohin immer du uns sendest, werden wir hingehen. <sup>17</sup> Ganz wie wir Mose gehorcht haben, so werden wir dir gehorchen. Nur möge der HERR, dein Gott, mit dir sein, wie er mit Mose gewesen ist! <sup>18</sup> Jeder, der sich deinem Befehl widersetzt und nicht auf deine Worte hört in allem, was du uns befehlst, soll getötet werden. Nur sei **stark und mutig!** (1,16-18)

Als die zwei Kundschafter von Jericho von den Worten Rahab berichteten, wurde Josua auch von Gott gestärkt:

**2,9-11** Ich habe erkannt, daß der HERR euch das Land gegeben hat und daß der Schrecken vor euch auf uns gefallen ist, so daß alle Bewohner des Landes vor euch mutlos geworden sind. <sup>10</sup> Denn wir haben gehört, daß der HERR die Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten zogt, und was ihr den beiden Königen der Amoriter getan habt, die jenseits des Jordan waren, dem Sihon und dem Og, an denen ihr den Bann vollstreckt habt. <sup>11</sup> Als wir es hörten, da zerschmolz unser Herz, und in keinem blieb noch Mut euch gegenüber. Denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf der Erde.

Gott stärkte Josua und das Volk indem er das Fließen des Wassers des Jordan stoppte und die Israeliten ihn auf trockenem Boden überqueren ließ (3,1-17). Josua erinnert die Israeliten daran, wer mit ihnen über den Jordan zieht: „Der Herrscher der ganzen Erde“

Gott stärkte Josua auch durch die Erscheinung des Obersten des Heeres des HERRNS: 5,13-15

## 2. Israel soll die Treue und Machttaten Gottes nicht vergessen: 4,6.21; 23,1-24,28

- Josua fasst die zwei Hauptgründe zusammen, warum Gott die Israeliten trockenen Fußes über den Jordan führte:

**4,19-24** <sup>19</sup> Und das Volk stieg aus dem Jordan herauf am zehnten *Tag* des ersten Monats; und sie lagerten sich in Gilgal, an der Ostgrenze von Jericho. <sup>20</sup> Jene zwölf Steine aber, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua in Gilgal auf. <sup>21</sup> Und er sagte zu den Söhnen Israel: Wenn eure Söhne künftig ihre Väter fragen werden: Was bedeuten diese Steine? - <sup>22</sup> *dann* sollt ihr es euren Söhnen so erklären: Trockenen Fußes hat Israel diesen Jordan durchquert. <sup>23</sup> Denn der HERR, euer Gott, hat das Wasser des Jordan vor euch vertrocknen lassen, bis ihr hinübergezogen wart, wie der HERR, euer Gott, es mit dem Schilfmeer tat, das er vor uns vertrocknen ließ, bis wir hindurchgezogen waren, <sup>24</sup> **damit** alle Völker der Erde erkennen sollen, wie stark die Hand des HERRN ist, **damit** ihr den HERRN, euren Gott, allezeit fürchtet.

Hier gibt Josua 2 Gründe warum Gott dies tat. Erstens, damit alle Menschen auf Erden erkennen, wie mächtig Jahwe ist, und zweitens, damit die Israeliten ihren Gott Jahwe für immer fürchten.

- Der Altar der Stämme östlich des Jordan sollte als Zeuge bzw. als Denkmal dienen: 22,25-27
- In seiner Schlussmahnung an Israel unmittelbar vor seinem Tod zählt Josua erneut auf, wie viel Gott für Israel getan hat.

**23,14-16** <sup>14</sup> Und siehe, ich gehe heute den Weg der ganzen Erde. Und ihr wißt mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele, daß *auch* nicht *ein* Wort hingefallen ist von all den guten Worten, die der HERR, euer Gott, über euch geredet hat: alle sind sie eingetroffen für euch; kein einziges Wort davon ist hingefallen. <sup>15</sup> Aber es wird geschehen: wie jedes gute Wort über euch gekommen ist, das der HERR, euer Gott, zu euch geredet hat, ebenso wird der HERR jedes böse Wort über euch kommen lassen, bis er euch aus diesem guten Land ausgerottet haben wird, das der HERR, euer Gott, euch gegeben hat. <sup>16</sup> Wenn ihr den Bund des HERRN, eures Gottes, den er euch geboten hat, übertretet und hinget und andern Göttern dient und sie anbetet, dann wird der Zorn des HERRN über euch entbrennen, und ihr werdet schnell weggerafft aus dem guten Land, das er euch gegeben hat.

## 3. Gott kämpfte für Israel:

- 10,11.14.42
- 21,44-45
- 23,3.8-10

## 4. Gott verbietet Israel die Kriegspferde und Wagen für sich zu nehmen. Sie müssten diese lähmen bzw. zerstören: 11,6

Warum? Weil Gott wollte, dass Israel ihr Vertrauen in ihm setze und nicht in der Überlegenheit der Waffen.

## 5. Die Treue Josuas:

- Josua zieht in das Land und führt den Krieg gegen die Kanaaniter mit viel Mut und Vertrauen auf Jahwe.
- Josua gehorcht dem Befehl Gottes in 5Mose 27,1-8 und 11,29, indem er den Altar auf Ebal baute und Gott dort opferte, indem er die große Steine aufrichtete und das Gesetz sorgfältig auf ihnen schrieb, und indem er den ganzen Segen des Bundes auf dem Berg Garizim und den ganzen Fluch des Bundes auf dem Berg Ebal verkündigen ließ: Josua 8,30-35
- Josua ermahnt Israel die Treue Gottes nicht zu vergessen und fordert das Volk auf ihre Götzen wegzuwerfen und Jahwe allein mit dem ganzen Herzen zu dienen. Er sagt vor dem ganzem Volk aus:

**24,15** <sup>15</sup> Ist es aber übel in euren Augen, dem HERRN zu dienen, dann erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt: entweder den Göttern, denen eure Väter gedient haben, als sie *noch* jenseits des Stroms waren, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt! Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!

## 6. Die Halbherzigkeit der Israeliten:

Dass Israel unter Josua Gott mit Halbherzigkeit diente, wird dadurch deutlich, dass sie darin versagten, alle Völker vollständig zu vertreiben, und dass sie immer noch zur Zeit der Erneuerung des Bundes am Ende des Lebens von Josua, Götzen unter sich hatten.

- a. In 13,1-7 wird Israel von Gott ermahnt, das noch nicht eingenommene Land in Besitz zunehmen. Josua ist zu dieser Zeit schon alt. Dann lesen wir hin und wieder, dass gewisse Stämme, obwohl sie dazu in der Lage waren, die Einwohner des Landes nicht vollständig austrieben, sondern sie zu Knechten machten: z.B. 15,23; 16,10; **17,12-13; 17,18-18,3**.
- b. In 24,14 und 24,23 ermahnt Josua die Israeliten „so tut nun die fremden Götter weg, die unter euch sind!“

## IV. Hauptbotschaft des Buches:

**11,23** <sup>23</sup> Und so nahm Josua das ganze Land *ein*, ganz wie der HERR zu Mose geredet hatte. Und Josua gab es Israel zum Erbteil, nach ihren Abteilungen, entsprechend ihren Stämmen. Und das Land hatte Ruhe vom Krieg.

**21,44-45** <sup>44</sup> Und der HERR verschaffte ihnen Ruhe ringsumher, ganz wie er es ihren Vätern geschworen hatte. Und keiner von allen ihren Feinden hielt vor ihnen stand; alle ihre Feinde gab der HERR in ihre Hand. <sup>45</sup> Es fiel kein Wort dahin von all den guten Worten, die der HERR zum Haus Israel geredet hatte. Alles traf ein.

## V. Wichtige Aussagen des Buches:

**Josua 1,8** <sup>8</sup> Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

**Josua 4,23-24** <sup>23</sup> Denn der HERR, euer Gott, hat das Wasser des Jordan vor euch vertrocknen lassen, bis ihr hinübergezogen wart, wie der HERR, euer Gott, es mit dem Schilfmeer tat, das er vor uns vertrocknen ließ, bis wir hindurchgezogen waren, <sup>24</sup> damit alle Völker der Erde erkennen sollen, wie stark die Hand des HERRN ist, damit ihr den HERRN, euren Gott, allezeit fürchtet.

**Josua 24,15** <sup>15</sup> Ist es aber übel in euren Augen, dem HERRN zu dienen, dann erwählt euch heute, wem ihr dienen wollt: entweder den Göttern, denen eure Väter gedient haben, als sie *noch* jenseits des Stroms waren, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt! Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!